

FDP-Fraktion, Minoritenstr 2-6, 40878 Ratingen

An den
Bürgermeister der Stadt Ratingen
Herrn Patrick Anders
Minoritenstr.2-4
40878 Ratingen

FDP Fraktion Ratingen

Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender

Tel: 02102/ 550- 1230

fraktion@fdp-ratingen.de
www.fdp-ratingen.de

27. Januar 2026

per Mail: buero.buergermeister@ratingen.de

**Anfrage der FDP Ratsfraktion:
Baustellensituation Steinhauser Straße / Brachter Straße (Ratingen-Homberg)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Anders,

Die Baustelle an der Steinhauser Straße / Brachter Straße (Haltestelle Ulmenstraße) erschwert den ohnehin belasteten Verkehrsfluss im Stadtteil Homberg weiter.

Betroffen sind insbesondere Berufspendler, Eltern mit Schul- und Kitawegen sowie örtliche Gewerbebetriebe mit Lieferdiensten. Da es in Homberg-Süd keine Einkaufsmöglichkeiten mehr gibt, müssen Einwohner für den täglichen Bedarf nach Homberg-Nord ausweichen und nutzen dabei das durch die Baumaßnahme zusätzlich belastete Nadelöhr an der Kreuzung Metzkausener Straße / Meyersberger Straße.

Im morgendlichen Berufsverkehr führte die Umleitung zu einer effektiven Fahrzeitverlängerung von bis zu 20 Minuten für die Ausfahrt aus Homberg-Süd in Richtung Ratingen.

Der Zweck der Maßnahme ist unstrittig. Dauer, Ausgestaltung und Zeitpunkt führen jedoch zu Unverständnis und Verärgerung. Nach bereits mehrfachen längeren Baumaßnahmen an der Brachter Straße ist Homberg erneut erheblich in seiner Erreichbarkeit beeinträchtigt.

Die FDP-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen im nächsten Bezirksausschuss Homberg/Schwarzbach am 24. Februar 2026:

1. Umfang und Inhalt der Baumaßnahme

- a. Welche konkreten Arbeiten werden durchgeführt?
- b. Handelt es sich ausschließlich um den barrierefreien Umbau der Haltestellen oder umfasst die Maßnahme weitere Tätigkeiten (z. B. Gehwegverbreiterung, Fahrbahnverengung und/oder die Umstellung von Busbucht auf Halten im Fahrstreifen)?
- c. Falls es sich tatsächlich ausschließlich um den barrierefreien Umbau handelt: Wie erklärt sich der angesetzte Zeitbedarf von rund zwei bis zweieinhalb Monaten?

2. Baustellenorganisation und Verkehrsführung

- a. Weshalb wurde der für den Linienverkehr eingerichtete Ampelbetrieb nicht auch für den allgemeinen Pkw-Verkehr freigegeben? (Aktuell erscheint diese Lösung als durchaus möglich.)
- b. Welche kurzfristigen Möglichkeiten sieht die Verwaltung zur Verbesserung der Verkehrsführung, z. B. die Öffnung des Ampelbetriebs für den Pkw-Verkehr oder Sonderregelungen für örtliche Gewerbetreibende, etwa für die Gastronomiebetriebe oder für die ortsansässigen Apotheken mit ihren Arzneimittelauslieferungen?

3. Zeitliche Einordnung und Fertigstellung

Warum wurde die Maßnahme nicht in einen verkehrsärmeren Zeitraum (z. B. Sommerferien) gelegt?

- a. Wann ist realistischerweise mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Vielen Dank für Ihre detaillierte und zeitnahe Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender



Manfred Kleinen
stellv. Fraktionsvorsitzender



Christian Lang
Ratsmitglied

gez. Philip Bethke
sachkundiger Bürger Homberg